

## Begabte Schüler professionell fördern

Gymnasium Marianum Meppen kooperiert mit Universität Münster

pm Meppen. Das Gymnasium Marianum Meppen beschreitet bei der Förderung von Begabungen sowie der individuellen Förderung neue Wege.

Jetzt trafen sich Mitglieder der Schullitung und der schuleigenen Steuergruppe mit Vertretern der Universität Münster. Inhalt des Gesprächs war die Ausgestaltung eines Kooperationsvertrages zwischen dem Marianum und dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung (icbf) der Uni Münster. Dem Treffen waren bereits zahlreiche Vorgespräche zwischen Christian Fischer und David Rott aus Münster und Vertretern der Schule vorausgegangen.

Einer von mehreren Schwerpunkten der

Kooperation ist die wissenschaftliche Begleitung der in diesem Schuljahr am Marianum neu eingerichteten Projekt-klasse, in der Schüler, die schneller lernen können, nach einem anderen Lehrplan unterrichtet und somit individuell gefördert werden.

Besonders sollen im Rahmen der Kooperation die am Marianum bereits zahlreich vorhandenen Angebote zur Begabungsförderung (Wettbewerbe, internationale Abschlüsse, AGs, Profilunterricht und so weiter) sichtbar gemacht und in einem Konzept zusammengetragen werden. Hieran können Potenziale zur Weiterentwicklung aufgezeigt und abgestimmt werden.

Einig waren sich die Anwesenden darin, dass diese neu aufgestellte Kooperation eine Win-win-Situation für alle Beteiligten ist. Schließlich erhalten Wissenschaft und Forschung einen unmittelbaren Einblick in den Schulalltag. Gleichzeitig erhält das Marianum nützliche Hinweise der Wissenschaftler zur Schulentwicklung und zu anderen „Best of practice“-Beispielen.

Innerhalb der Kooperation werden auch Studierende an das Marianum kommen, um zu einem Forschungsschwerpunkt etwa ihre Masterarbeiten zu schreiben, die das Marianum für die Schulentwicklung nutzen kann.

Urheberinformation: Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG